



Im Rahmen eines Kuba-Filmfestivals im 3001 ab dem 9. September (<https://www.3001-kino.de/specials/cine-cubano/>) präsentieren wir am 11. September im Curiohaus die Konzert+Info-Veranstaltung

## **SHINE A LIGHT ON CUBA: Kuba braucht uns. Jetzt!**

Der kubanische Spitzen-Saxophonist Leandro Saint-Hill spielt mit seiner Gruppe NUEVO TIEMPO Latin-Jazz und es wird Informationen aus Kuba geben, u.a. von Kult-Regisseur Eduardo del Llano, der beim Filmfestival zu Gast ist.

Die derzeitige Lage auf der Insel ist ein humanitäres Desaster. Aufgrund der von der Trump-Regierung weiter verschärften Finanz- und Handelsblockade und dem damit verbundenen Treibstoffmangel erleben die Kubaner:innen eine katastrophale Krise in allen Lebensbereichen. Diverse Containerladungen mit Lebensmitteln in Mariel und Santiago können nicht transportiert werden und verderben, Hunger breitet sich aus. Unternehmen und Organisationen in aller Welt brechen Handelsbeziehungen zu Kuba ab, aus Angst vor direkten Strafen oder vor der „Gefahr“, dass ihnen ihr lukratives Geschäft mit den USA wegbricht. So z.B. auch das traditionsreiche Hamburger Logistik-Unternehmen HAPAG-LLOYD und der französische Konzern CMA CGM. Damit werden, nach Insider-Informationen, ca. 60 Prozent des Außenhandels der Karibik-Insel gestoppt. Kubanische Schulen und Universitäten sind geschlossen, weil ein großer Teil des Lehrpersonals und der Schüler:innen die Schulen/Unis gar nicht mehr erreichen kann. Es kommt zu extrem langen Stromabschaltungen, manchmal über Tage, noch mehr Lebensmittel verrotten. Krankenhäuser reduzieren fast überall ihre Dienste, Medikamente werden knapp und knapper, Operationen werden gecancelt, tagtäglich sterben Menschen, die leben könnten!

Bei der Veranstaltung werden wir die Gelegenheit haben, mit dem kubanischen Filmemacher Eduardo del Llano über seine Erfahrungen und Einschätzungen von der Insel zu sprechen. Darüber hinaus wird es Informationen über den Stand des Aufbaus von Solar-Anlagen in Kuba geben – inklusive Hinweise auf Spenden-Kampagnen.

Durch den Abend führt Ulrike Dorfmueller, ehemalige Leiterin des DAAD-Büros in Havanna und somit profunde Kennerin des kubanischen Bildungssystems. Die Informationen und Gespräche des Abends finden auf Deutsch und auf Englisch statt. Leandro Saint-Hill und Trio bedienen sich der universellen Sprache der kubanischen Jazz-Musik.

Eine Veranstaltung der [Havanna-Initiative](#) in Kooperation mit der [GEW Hamburg](#).

**Eintritt frei – um großzügige Spenden wird gebeten!**

**11. September um 19 Uhr im Curio-Haus (Räume der GEW), Rothenbaumchaussee 13**